

Bern/Basel, 1. Juli 2024

Invethos und CEPS publizieren die erste Erhebung über die Anlagepolitik der Kirchen in der Deutschschweiz

Zum ersten Mal wurde mittels einer Umfrage bei Kirchen und kirchennahen Organisationen (K+KNO) in der Deutschschweiz ermittelt, wie diese Institutionen ihr Vermögen investieren und inwiefern das Thema Ethik und Nachhaltigkeit eine Rolle spielt.

Es wurden 122 relevante Institutionen diverser Konfessionen angeschrieben, von denen 75 an der Studie teilgenommen haben. Die Studienteilnehmer besaßen zum Zeitpunkt der Befragung ein kumuliertes Anlagevermögen von rund CHF 5.5 Mrd.

Der Kirchen-Anlagereport gibt Einblick in die Anlagestrategie von K+KNO und wie sich die Anlagen im schwierigen Finanzjahr 2022 entwickelt haben. Die Institutionen haben 2022 geringere Verluste ausgewiesen als der breite Markt.

K+KNO sind Vorreiter beim Thema Nachhaltigkeit. Von den befragten Institutionen, welche in Wertschriften investieren, berücksichtigen 86% Nachhaltigkeitskriterien. Dies ist signifikant mehr als im gesamten institutionellen Markt der Schweiz. Am häufigsten wenden die Institutionen den ESG-Ansatz sowie Ausschlusskriterien an. Sie sind aber insofern vergleichsweise innovativ, als sie auch in neuere Ansätze wie z.B. Impact Investments investieren. Nachholbedarf weisen die K+KNO bei der Wahrnehmung der Stimmrechte bzw. beim Engagement (direkte oder indirekte Einflussnahme auf die Unternehmen) auf.

Der hohe Rücklauf auf unsere Befragung zeigt eine hohe Bereitschaft der K+KNO, bezüglich ihrer Vermögensverhältnisse Transparenz zu schaffen.

Lukas Stücklin
Mitglied Geschäftsleitung, Partner
Invethos AG
Taubenstrasse 8
3001 Bern

Prof. Dr. Georg von Schnurbein
Direktor, Center for Philanthropy Studies
(CEPS), Universität Basel
Steingraben 22
4051 Basel

Der Kirchen-Anlagereport kann digital oder als Druckexemplar bei lukas.stuecklin@invethos.ch bestellt werden.